



ZI Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik

Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) – Programmentwicklung im Verbundprojekt SODa, vorauss. mit Vollzeit E 13 TV-L HU (Drittmittelfinanzierung, befr. für 36 Monate)

Wissenschaftliche Sammlungen an Hochschulen und Universitäten sind bedeutende Infrastrukturen. Ihre vielfältigen Potentiale für Forschung, Lehre und Transfer können jedoch erst ausgeschöpft werden, wenn die Möglichkeiten der Digitalisierung optimal genutzt werden. Die Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland (KUS), die am Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelt ist, entwickelt mit dem Verbundprojekt "SODa - Sammlungen Objekte Datenkompetenzen" ein Datenkompetenzzentrum, an dem für die Forschung in und mit wissenschaftlichen Sammlungen notwendige Datenkompetenzen transdisziplinär und praxisbezogen vermittelt und weiterentwickelt werden.

Aufgabengebiet: **Wissenschaftliche Programmentwicklung im Verbundprojekt SODa – Sammlungen, Objekte, Datenkompetenzen**

- Erarbeitung des fachlich und didaktische Vermittlungs-, Vernetzungs- und Forschungsprogramms des Zentrums, insbesondere:
- Sammlung, Systematisierung und Auswertung wissenschaftlicher Veröffentlichungen / Materialien (Literaturrecherche / Quellenrecherche / Datenbankanalyse) des aktuellen Forschungsstand zu wissenschaftlichen Datenkompetenzen
- Erarbeitung von didaktischen Konzepten und Vermittlungsmethoden sowie deren Evaluation
- Konzipieren, Durchführen, Evaluieren und Dokumentieren von Veranstaltungsformaten, mit dem Ziel Wissenschaftler*innen im Expertisefeld des Datenkompetenzzentrums weiterzubilden, sie zu vernetzen und gemeinsam mit ihnen entsprechende Verfahren, Methoden, Standards und Werkzeuge forschend weiterzuentwickeln
- Organisation und Ergebnissicherung von Workshops mit externen Expert*innen und der Öffentlichkeit
- Aufbereitung und Präsentation der Erkenntnisse inkl. Abfassung von wissenschaftlichen Texten sowie vermittelnden Texten
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, z. B. in Informationswissenschaften, Kulturinformatik, Digital Humanities, Geschichts- und Sozialwissenschaften sowie naturkundlichen Disziplinen
- nachweislich Kenntnisse digitaler Werkzeuge, Datenbankanwendungen und Forschungsumgebungen (wie z.B. WissKI, 3D-Digitalisierung, Wissensgraphen)
- Erfahrungen in der Arbeit mit wissenschaftlichen Sammlungen und Objekten
- Kenntnisse didaktischer Methoden, Konzepte und Vermittlungsformate sowohl analog als auch digital
- Erfahrung in der Entwicklung von Lehr- und Vermittlungsangeboten erwünscht
- Erfahrungen in inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Projekten erwünscht
- vorteilhaft sind Erfahrungen in Community Building-Prozessen und im Projektmanagement
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, mündlich und schriftlich, in Englisch und Deutsch
- ausgeprägte Teamfähigkeit, auch bei der Zusammenarbeit über digitale Tools
- strukturierte, selbständige und lösungsorientierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- einen eigenen Wirkungs- und Gestaltungsbereich in einem sich neu entwickelnden, zukunftsweisenden und dynamischen Tätigkeitsfeld im Kontext wissenschaftlicher Sammlungen, Kulturerbe und Digitalisierung
- Mitarbeit in einem motivierten, interdisziplinär aufgestellten Team
- ein attraktives Arbeitsumfeld und vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten auf dem grünen Campus Nord in der Mitte Berlins

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen) richten Sie bitte **bis zum 08.01.2024** unter Angabe der **Kennziffer DR/141/23** an die Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen in Deutschland, Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin oder bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an: hzk.bewerbungen@hu-berlin.de.

Für Rückfragen steht Martin Stricker (martin.stricker@hu-berlin.de, Tel. 030 2093 12879), Co-Sprecher der Koordinierungsstelle und SODa-Projektleiter, zur Verfügung.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Da wir Ihre Unterlagen nicht zurücksenden, bitten wir Sie, Ihrer Bewerbung nur Kopien beizulegen.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens finden Sie auf der Homepage der Humboldt-Universität zu Berlin: <https://hu.berlin/DSGVO>.